

Aus dem Hamburger Abendblatt vom 23.4.2004 :

Der THC Ahrensburg kooperiert mit Tennisschule

Ahrensburg - Kurz vor der Saisonöffnung an diesem Sonnabend auf der Tennisanlage Fannyhöh (Beginn um 14 Uhr) hat der neue Vorsitzende des THC Ahrensburg, Hans Henning Offen (63), den Großteil seiner Schularbeiten offenbar schon gemacht. Gut sechs Wochen nach seiner Amtsübernahme schloss der THCA-Vorstand einen Rahmenvertrag mit die Firma CBSportmanagement aus Schwarzenbek. "Diese Maßnahme wird den Club finanziell und organisatorisch entlasten und neue Impulse für das Clubleben bringen", erklärte Offen.

Carsten Berger versteht sein Unternehmen mehr als Dienstleister denn als Tennisschule. "Wir übernehmen alle Aufgaben rund um den Spiel- und Trainingsbetrieb. Großen Raum nimmt auch der Breitensport ein, die Ansprache jener Mitglieder für besondere Veranstaltungen und die Akquisition neuer Mitglieder", sagte er.

Der 29-Jährige, der 15 Tennislehrer beschäftigt und mittlerweile sechs Tennisvereine in der Umgebung betreut, darunter den TC Siek und die Sparte des Ahrensburger TSV, kennt den THC Ahrensburg bestens, wirkte er doch dort zwischen 1985 und 1991 während seines VWL-Studiums als Tennistrainer. "Ich weiß um die Stärken des Clubs im Trainingsbereich und möchte deshalb an bewährten Kräften festhalten und deren Selbstständigkeit noch erweitern", sagte Berger.

Michael Jeglinski ist verantwortlich für erste und zweite Damen sowie Jugendliche. Alexandra Gramasch betreut den Tenniskindergarten und ihr Ehemann Dimitri Ponomar soll auch nach Auslaufen seines Vertrags mit dem THCA am 31. August für den männlichen Sektor und somit auch für die Leistungs-Mannschaften zuständig sein. Ponomars Sorge, nach zehnjähriger Arbeit an der Fannyhöh zum Befehlsempfänger degradiert zu werden, zerstreut Berger: "Er wird wie seine Frau in Eigenregie tätig sein, nur künftig direkt von seinen Kunden bezahlt werden."

Was auf alle Trainer zukommen wird, ist die intensivere Ansprache der Mitglieder, vor allem jener aus dem Breitensportbereich. "Wir werden Frühstückstennis anbieten, das Tennissportabzeichen des DTB abnehmen, Feriencamps, Tennisreisen und vereinsinterne Turniere organisieren", kündigte Berger flankierende Maßnahmen an. Zudem will er den Verein öffnen. Berger plant, Betriebssportgruppen auf die Anlage zu holen und Kursangebote für Nichtmitglieder zu machen. "Ferner könnten Schulen und Kindergärten zur Gewinnung neuer Mitglieder einbezogen werden", sagte der neue THCA-Tennismanager.

Die momentane Förderung des Leistungssports soll allerdings aus Etatgründen für den Sommer auf ein Minimum von einer bezahlten Trainingsstunde pro Mannschaft reduziert werden. "Wir hoffen, unseren Leistungsspielern schon im Winter wieder bessere Bedingungen bieten zu können", sagte Clubchef Offen. Auf eine andere Entwicklung ist er indes stolz. "Unsere Mitglieder haben mit Unterstützung des Platzwarts drei Außenplätze hergerichtet. Das hat nicht nur Geld gespart, sondern auch den Gemeinschaftssinn gefördert."

erschieden am 23. April 2004 in Ahrensburg